

STATIONENBETRIEB "KALTER KRIEG"

Autorin: MMag. Bettina Weisskopf, BG Horn

KURZBESCHREIBUNG:

Die Schüler erarbeiten sich selbstständig mithilfe eines Stationenbetriebes die Inhalte des Kalten Krieges. Von elf vorbereiteten Stationen sind sechs pflichtweise zu erarbeiten, fünf weitere stehen den SchülerInnen frei zur Wahl.

Durch Selbstkontrolle können sie die Richtigkeit der erarbeiteten Inhalte feststellen. Der Lehrer dient als Hilfestellung im Hintergrund.

INHALTE:

Stationen: Arbeitsblätter zu den Themen
Arbeitsplan

1. Die Ost-West-Entfremdung
Die SchülerInnen erfahren über die Entstehung der beiden Machtblöcke Ost und West (USA und UdSSR) mit ihren wirtschaftlichen und politischen Vereinigungen. Mithilfe einer Karte wird dargestellt, wo sich der sowjetische Einflussbereich in Europa befand – die SchülerInnen zeichnen diesen ein. Die SchülerInnen erkennen weiters, dass Österreich an der Grenze des sowjetischen Einflussbereiches stand und Tschechien bereits auf der sowjetischen Seite lag.
2. Marshallplan-RGW
Die wirtschaftlichen Vereinigungen der beiden Blöcke Ost und West werden in Form eines Laufdiktates erarbeitet. Hierbei wird ein Infozettel in der Klasse deponiert und die SchülerInnen beantworten damit ihren Fragezettel.
3. NATO-Warschauer Pakt
Im Rahmen einer Atlasarbeit sowie mithilfe einer Zusatzkarte erarbeiten sich die SchülerInnen die Mitgliedsstaaten der Nato sowie des Warschauer Paktes.
4. Der Eisernen Vorhang
Ein Arbeitsblatt in Lückentextform zeigt den SchülerInnen die Auswirkungen des Eisernen Vorhangs. Auf einer stummen Karte sollen sie versuchen, die Grenze des Eisernen Vorhangs einzuzeichnen.
5. Die Berliner Mauer
Mithilfe einer Kärtchentechnik wird die Berliner Mauer nachgebaut. Dabei werden symbolisch die Ost-West-Entfremdung sowie die Gegensätze zwischen USA und UdSSR dargestellt.
6. UdSSR – ein Staat der Kontrolle
In Form eines Brainstormings sollen Begriffe zur UdSSR rund um eine stumme Karte notiert werden.
7. USA – eine Weltmacht voller Gegensätze
In Form eines Brainstormings sollen Begriffe zur USA rund um eine stumme Karte notiert werden.
8. Das Ende des Kalten Krieges
Mithilfe eines Infozettels soll der Lückentext über das Ende des Kalten Krieges ausgearbeitet werden.
9. Rätsel „Kalter Krieg“
Das bereits erarbeitete Wissen soll im Rahmen eines Wortsuchrätsels wiederholt und gefestigt werden.

Schulstufe

8 - 13

Unterrichtsfächer

- Geschichte Sozialkunde und Politische Bildung (AHS)
- Geschichte und Kultur (BHS)

Unterrichtseinheiten

4 - 5

benötigtes Material

Buntstifte, Atlas,
Buch Zeitbilder 4

Lehrziele

- Kenntnisse über die Weltordnung nach 1945 gewinnen.
- Kenntnisse über die beiden Weltmächte USA und UdSSR erlangen.
- Kenntnisse über die Nachfolgestaaten der UdSSR erlangen.
- Kenntnisse über den Eisernen Vorhang, der Europa in 2 Hälften teilte gewinnen.
- Kenntnisse über Wirtschaftssysteme und Militärpakte auf westlicher und östlicher Seite gewinnen.



Wo wir sind, ist oben.

Region **Vysocina**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Arbeitsplan Weltpolitik nach 1945 – Der Kalte Krieg

MMag. Bettina Weisskopf

Nr.	Thema	Sozialform	Methode	Arbeitsauftrag	Wahl/Pflicht	Kontrolle (Lösungsblätter in Mappe)	<input checked="" type="checkbox"/> erledigt am:
1	Die Ost-West-Entfremdung	☺	1 Arbeitsblatt, Atlas	Lies dir das Arbeitsblatt durch und male die Karte an.	Pflicht	Selbstkontrolle	
2	Marshallplan-RGW	☺	Laufdiktat 1 Arbeitsblatt	Lies dir den Infozettel durch und beantworte anschließend die Fragen auf deinem Arbeitsblatt.	Pflicht	Selbstkontrolle	
3	NATO-Warschauer Pakt	☺☺	Atlasarbeit 1 Arbeitsblatt, Buch Zeitbilder 4, S. 75	Lies dir den Infozettel durch und versuche mit Hilfe der Info-Karte und deinem Atlas die Mitgliedsstaaten der NATO und die ehemaligen Mitgliedsstaaten des Warschauer Paktes aufzulisten.	Pflicht	Selbstkontrolle	
4	Der Eiserner Vorhang	☺	Arbeitsblatt, Lückentext	Lies dir den Infozettel durch und zeichne in dein Arbeitsblatt den Verlauf des Eisernen Vorhangs ein. Ergänze weiters die Lücken im Text.	Pflicht	Selbstkontrolle	
5	Die Berliner Mauer	☺	Kärtchentechnik	Baue mit deinen Mitschülern die Berliner Mauer! Finde jeweils einen Begriff für den Osten und einen für den Westen. Lege deine beiden Bausteine an!	Pflicht	-----	
6	UdSSR – ein Staat der Kontrolle	☺☺☺	Brainstorming Buch Zeitbilder 4	Finde Schlagwörter!	Wahl	----	
7	USA – eine Weltmacht voller Gegensätze	☺☺☺	Brainstorming Buch Zeitbilder 4	Finde Schlagwörter!	Wahl	-----	
8	Das Ende des Kalten Krieges	☺	Lückentext	Lies dir den Infozettel durch und fülle anschließend den Lückentext aus.	Pflicht	Selbstkontrolle	
9	Rätsel „Kalter Krieg“	☺☺	Wortsuchspiel	Suche die gefragten Begriffe im Rätsel, markiere sie.	Wahl	Selbstkontrolle	

1. Die Ost-West-Entfremdung

Nach dem Zweiten Weltkrieg verhandelten die Siegermächte in **2 Konferenzen** über die europäische Nachkriegsordnung:

- Februar 1945 in **Jalta** (UdSSR)
- Juli/August 1945 in **Potsdam** (D)

Ringern um die Vorherrschaft in der Welt zwischen USA und UdSSR → 2 Machtblöcke entstanden.

Das Bündnis zwischen den USA, der UdSSR, Frankreich und Großbritannien zerfiel bald nach dem Krieg und es standen sich 2 Machtblöcke gegenüber: **der „Osten“ und der „Westen“**.

Nach 1945 wollte Stalin die Macht der UdSSR ausdehnen. Sowjetische Truppen („Rote Armee“) besetzten nach dem Zweiten Weltkrieg die meisten osteuropäischen Staaten und unterstützten dort die kommunistischen Parteien. Bis 1952 wurden die Staaten DDR, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien und Albanien kommunistisch (es gab eine kommunistische Einheitspartei). Man nannte diese Staaten **„Satellitenstaaten“**.

Die USA unterstützten in Mitteleuropa die demokratischen Kräfte. **Ab 1947 traten die USA jeder Ausdehnung der UdSSR entgegen.**

Die Amerikaner waren bereit, allen Staaten, die mit ihnen zusammenarbeiteten, Kredite für den Wiederaufbau zu gewähren → **ab 1948 Marshall-Plan (Wiederaufbauprogramm)**. Die UdSSR verbot allen Staaten, die unter ihrem Einfluss standen, am Marshall-Plan teilzunehmen. Als Antwort darauf gründeten die UdSSR 1949 den **„Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe“** (RGW, auch Comecon genannt). Die gesamte Wirtschaft Osteuropas wurde auf die Interessen Moskaus abgestimmt.

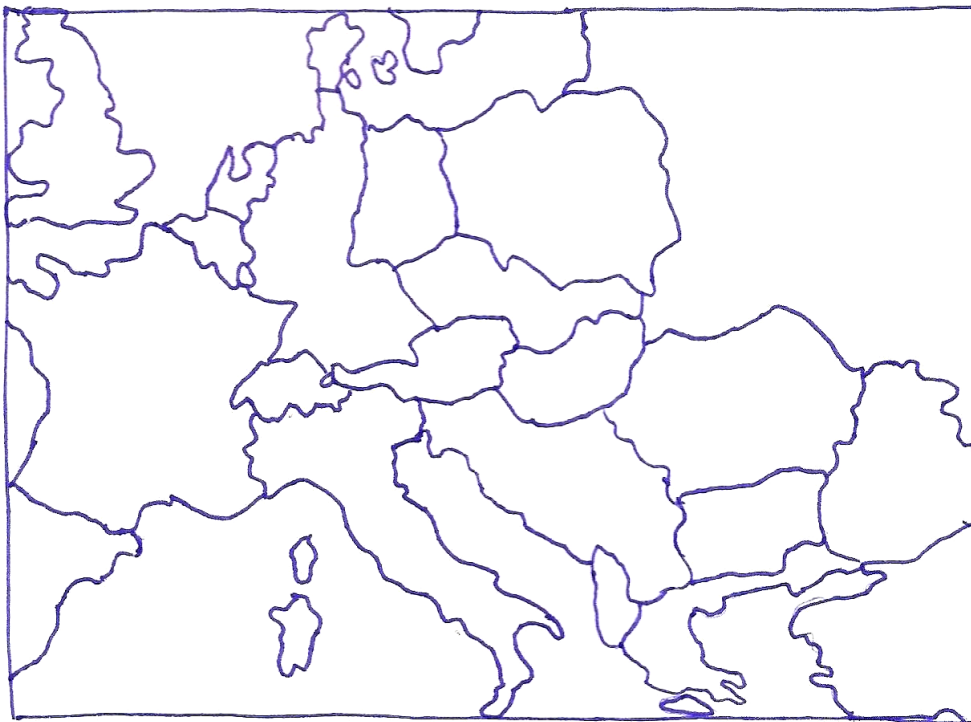

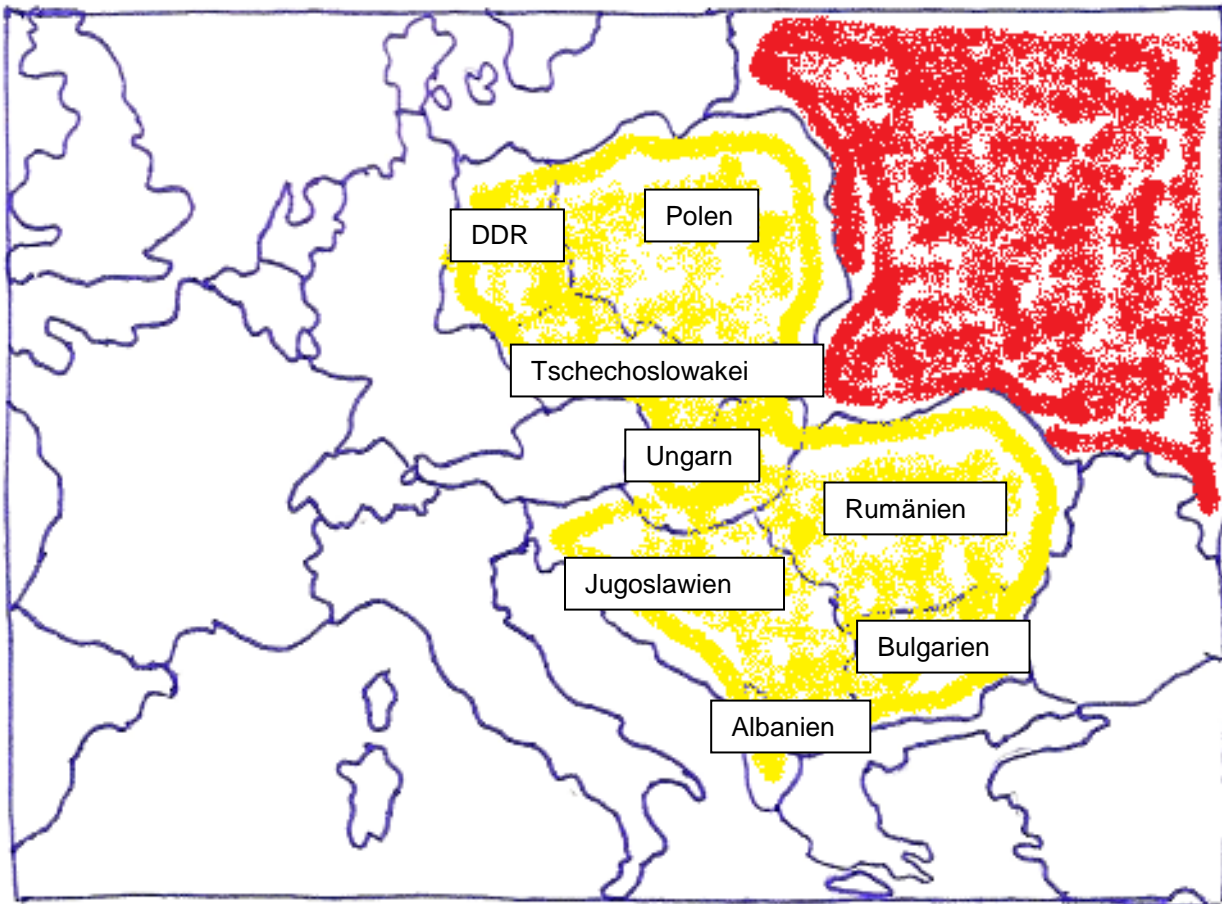


Abbildung 1: Europa

 **Schreibe die Namen der Satellitenstaaten in die Skizze! Die Länder waren: Ungarn, Bulgarien, Jugoslawien, Tschechoslowakei, DDR, Polen, Rumänien und Albanien.**

 **Male anschließend die damalige Sowjetunion rot und die Satellitenstaaten gelb an!**

1. Die Ost-West-Entfremdung - Lösungsblatt:



2. Marshallplan - RGW

US-Präsident **Harry Truman** wollte eine Ausbreitung des Kommunismus in Europa und der Welt eindämmen. In einer Grundsatzerklärung („Truman Doktrin“) begründete er das Einschreiten der USA folgendermaßen:

Ich bin der Überzeugung, dass die USA freien Völkern helfen müssen, die sich wehren gegen den Versuch der Unterjochung durch bewaffnete Minderheiten oder durch Druck von außen... Ich bin der Auffassung, dass unsere Unterstützung in erster Linie als wirtschaftliche und finanzielle Hilfe erfolgen sollte, die Voraussetzung ist für wirtschaftliche Stabilität und geordnete politische Verhältnisse.

3 Gründe für den Marshallplan:

- Hilfe für die notleidende und teilweise verhungerte Bevölkerung des durch den Krieg zerstörten Europas
- eine Eindämmung der kommunistischen Sowjetunion
- die Schaffung eines Absatzmarktes für die amerikanische Überproduktion

→ **US-Außenminister George Marshall:** Vorschlag einer groß angelegten Wirtschaftshilfe (Sachlieferungen, Kredite).

1948-1952: 13 Milliarden Dollar für europäische Staaten → mit diesem Geld wurde die Infrastruktur wieder aufgebaut, wurden Maschinen für Industrie und Landwirtschaft angeschafft und Rohstoffe und Nahrungsmittel gekauft.

15 teilnehmende Staaten: „**Organisation für europäische Zusammenarbeit**“ (OEEC)

Mit Hilfe des Marshallplanes gelang ein rascher wirtschaftlicher Wiederaufbau und die USA hatten ihr Ziel erreicht → diese Staaten wurden zu politischen und wirtschaftlichen Partnern und... der Kommunismus wurde eingedämmt.

Stalin sah den Marshallplan allerdings als Gefahr für die Vorherrschaft der Sowjetunion in den osteuropäischen Staaten und verbot ihnen die Teilnahme.

Die UdSSR gründete als Gegenpol am 25. Jänner 1949 den „**Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe**“ (**RGW** oder **COMECON** = Council of Mutual Economic Aid) → = wirtschaftlicher Zusammenschluss der sozialistischen Staaten Osteuropas.

Aufgabe RGW: bessere wirtschaftliche Spezialisierung und Arbeitsteilung zwischen den Staaten → es entstand eine Abhängigkeit zwischen der UdSSR und den anderen RGW-Staaten.

2. Marshallplan - RGW

Welcher amerikanische Präsident wollte eine Ausbreitung des Kommunismus verhindern?

Wie nannte man seine Grundsatzerklärung?

Nenne die 3 Gründe für den Marshallplan:

- _____
- _____
- _____

Wie hieß der US-Außenminister, der einen Plan für eine groß angelegte Wirtschaftshilfe für Europa entwickelte und wie nannte man sein Programm?

Wie viel Geld wurde den europäischen Staaten in welchem Zeitraum zur Verfügung gestellt und was wurde damit gemacht?

Zu welcher Organisation schlossen sich daraufhin 15 Staaten zusammen?

Wie sah Stalin den Marshallplan und was verbot er?

Welcher wirtschaftliche Zusammenschluss wurde als Antwort auf den Marshallplan in der UdSSR gegründet?

Welche Aufgabe hatte dieser Zusammenschluss?

2. Marshallplan – RGW - Lösungsblatt:

Welcher amerikanische Präsident wollte eine Ausbreitung des Kommunismus verhindern?

___ HARRY TRUMAN _____

Wie nannte man seine Grundsatzerklärung? ___ TRUMAN DOKTRIN _____

Nenne die 3 Gründe für den Marshallplan:

- ___ HILFE FÜR DIE NOTLEIDENDE BEVÖLKERUNG IN EUROPA NACH DEM KRIEG ___
- ___ EINDÄMMUNG DES KOMMUNISMUS UND DER SOWJETUNION _____
- ___ SCHAFFUNG EINES ABSATZMARKTES FÜR USA (ÜBERPRODUKTION) _____

Wie hieß der US-Außenminister, der einen Plan für eine groß angelegte Wirtschaftshilfe für Europa entwickelte und wie nannte man sein Programm?

___ GEORGE MARSHALL; MARSHALLPLAN _____

Wie viel Geld wurde den europäischen Staaten in welchem Zeitraum zur Verfügung gestellt und was wurde damit gemacht?

___ 1948-1952; 13 MILLIARDEN US-DOLLAR;

INFRASTRUKTUR WURDE WIEDER AUFGEBAUT; MASCHINEN FÜR INDUSTRIE UND LANDWIRTSCHAFT WURDEN GEKAUFT; ROHSTOFFE UND NAHRUNGSMITTEL WURDEN GEKAUFT _____

Zu welcher Organisation schlossen sich daraufhin 15 Staaten zusammen?

___ OEEC (ORGANISATION FÜR EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT) _____

Wie sah Stalin den Marshallplan und was verbot er?

___ MARSHALLPLAN = GEFAHR FÜR DIE VORHERRSCHAFT DER SOWJETUNION; VERBOT EINER TEILNAHME FÜR DIE OSTEUEPÄISCHEN STAATEN _____

Welcher wirtschaftliche Zusammenschluss wurde als Antwort auf den Marshallplan in der UdSSR gegründet?

___ RAT FÜR GEGENSEITIGE WIRTSCHAFTSHILFE (RGW; COMECON) _____

Welche Aufgabe hatte dieser Zusammenschluss?

___ BESSERE WIRTSCHAFTLICHE SPEZIALISIERUNG UND ARBEITSTEILUNG ZWISCHEN DEN STAATEN _____

3. NATO – Warschauer Pakt

Zwischen den USA und den UdSSR entwickelte sich bald nach dem Zweiten Weltkrieg eine offene Feindschaft. Beide Lager investierten Unsummen in die Rüstung.

1949: UdSSR zündete erste Atombombe

Reaktion USA: **Gründung der NATO 1949 (North Atlantic Treaty Organisation) → die NATO ist ein militärisches Verteidigungsbündnis** und besteht heute noch.

Die UdSSR bildeten daraufhin 1955 ebenfalls ein Militärbündnis: den Warschauer Pakt (= Warschauer Vertrag), der bis 1991 bestand.

Damit war die Teilung der Welt in einen kommunistischen Osten und einen kapitalistischen Westen vollzogen!



Heutige Mitgliedsstaaten NATO (26) und ehemalige Mitgliedsstaaten Warschauer Pakt (8): Vervollständige folgende Tabelle, verwende dabei den Infozettel, die Karte im Buch Zeitbilder 4 auf S. 75 sowie deinen Atlas! Vergleiche die Länder – was fällt dir dabei auf?

NATO	WARSCHAUER PAKT
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	

3. Mitgliedsstaaten NATO (heute) und WARSCHAUER PAKT (bis 1991)

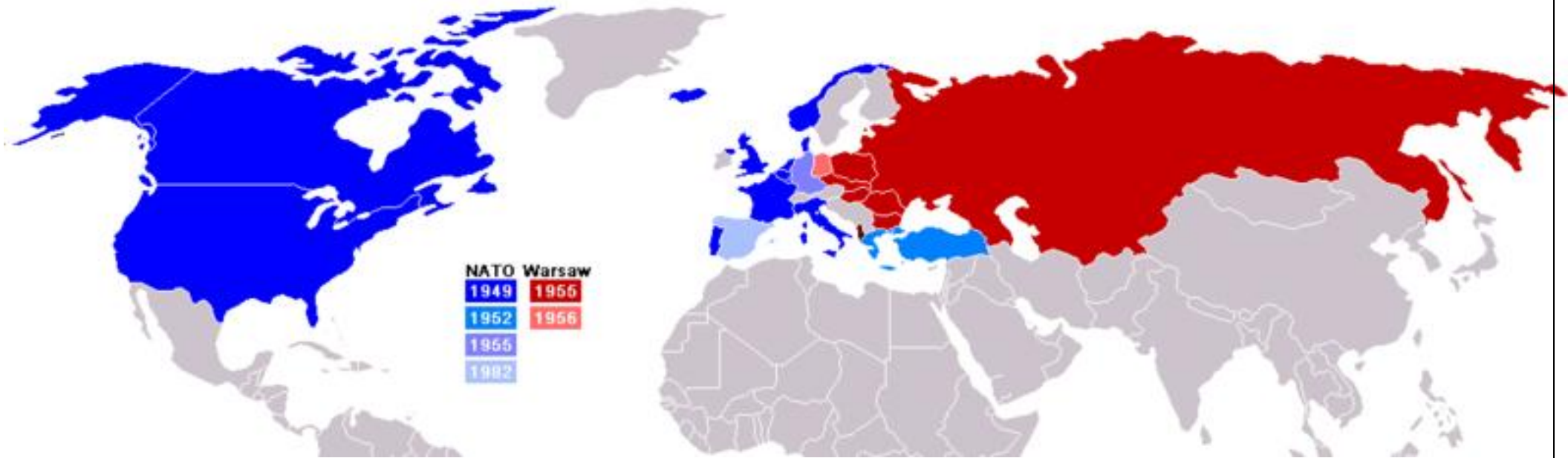


Abbildung 2: Nato und Warschauer Pakt

3. NATO – Warschauer Pakt - Lösungsblatt:

NATO	WARSCHAUER PAKT
1 USA	1 Albanien
2 Kanada	2 Bulgarien
3 Großbritannien	3 Polen
4 Dänemark	4 Rumänien
5 Spanien	5 Tschechoslowakei
6 Portugal	6 UdSSR
7 Frankreich	7 Ungarn
8 Island	8 DDR
9 Belgien	
10 Niederlande	
11 Luxemburg	
12 Deutschland	
13 Italien	
14 Tschechien	
15 Slowakei	
16 Ungarn	
17 Polen	
18 Estland	
19 Lettland	
20 Litauen	
21 Norwegen	
22 Türkei	
23 Griechenland	
24 Rumänien	
25 Bulgarien	
26 Slowenien	

4. Der Eisenerne Vorhang

= Grenze zwischen kommunistischem „Osten“ und kapitalistischem „Westen“

Winston Churchill (Premierminister GB) prägte den Begriff „Eisenerne Vorhang“. Er bezeichnete damit die Abschottung des Ostblocks gegenüber dem Westen. 1946 sagte er:

Es scheint, dass von Stettin in der Ostsee bis Triest im Mittelmeer ein "eiserner Vorhang" herunter über den Kontinent kam. Hinter dieser Linie liegen alle Hauptstädte der alten Staaten von Zentral- und Osteuropa. Warschau, Berlin, Prag, Wien, Budapest, Belgrad, Bukarest und Sofia: Alle diese berühmten Städte, und auch die Bevölkerung dieser Städte liegen in einer Sphäre, die ich Sowjetische Sphäre nennen muss.

Kommunistische „Volksdemokratien“ = Sicherheitsgürtel vor der Westgrenze der UdSSR.

Im Westen sprach man vom „Eisernen Vorhang“ – dieser trennte bis 1989 Ost- und Westeuropa

Äußeres Zeichen: bewachte Grenzen mit Minenfeldern, Stacheldrahtzäunen und Wachtürmen

Der Begriff „Eisenerne Vorhang“ meint nicht nur die „Berliner Mauer“, die ein Teil davon ist, und die Grenzbefestigungen aus Stacheldraht, Wachtürmen und Minenfelder von **Ungarn bis zur Ostseeküste**, sondern auch im übertragenen Sinn die **Politik der Abgrenzung**.

Der Eisenerne Vorhang trennte ganz Europa – v.a. Deutschland war sehr getroffen und man erkennt heute noch in allen betroffenen Ländern seine Spuren.

Bis 1955 bestand auch in Österreich die Gefahr einer Trennung quer durch das Land wie in Deutschland.

Auswirkungen:

- Nachbarschaftliche Beziehungen verschwanden.
- Wirtschaftlich war diese Grenze eine tote Grenze → viele Abwanderungen aus diesen Gegenden.
- Sprachbarrieren wurden wesentlich größer, denn kaum jemand in den westlichen Ländern lernte die Sprache des unmittelbaren, aber doch nicht erreichbaren Nachbarlandes.

Auf östlicher Seite wurden oft **kilometerbreite** Sperrzonen errichtet, aus denen die Bewohner abgesiedelt wurden und die das Militär in Beschlag nahm.

Trotz der Grenzbefestigungen, die im Laufe der Zeit immer weiter und effektiver ausgebaut wurden, gelang zahlreichen Menschen die **Flucht** in den Westen.

Der Eisenerne Vorhang wurde 1989 abgerissen = Ende des Kalten Krieges.



Abbildung 3: Stacheldrahtzaun

4. Der Eisener Vorhang

= Grenze zwischen kommunistischem „Osten“ und kapitalistischem „Westen“



Zeichne deutlich sichtbar mit Bleistift den Verlauf des Eisernen Vorhangs in der Karte ein. Kontrolliere anschließend und ziehe den Verlauf des Eisernen Vorhangs mit einem Farbstift nach!



Abbildung 4: Europa

Äußeres Zeichen: _____

Der Begriff „Eisener Vorhang“ meint nicht nur die „_____“, die ein Teil davon ist, und die Grenzbefestigungen aus Stacheldraht, Wachtürmen und Minenfelder von **Ungarn bis zur _____**, sondern auch im übertragenen Sinn die _____.

Auswirkungen:

- _____ Beziehungen verschwanden.
- Wirtschaftlich war diese Grenze eine tote Grenze → viele _____ aus diesen Gegenden.
- _____ wurden wesentlich größer, denn kaum jemand in den westlichen Ländern lernte die Sprache des unmittelbaren, aber doch nicht erreichbaren Nachbarlandes.

Auf östlicher Seite wurden oft _____ Sperrzonen errichtet, aus denen die Bewohner abgesiedelt wurden und die das Militär in Beschlag nahm.

Trotz der Grenzbefestigungen, die im Laufe der Zeit immer weiter und effektiver ausgebaut wurden, gelang zahlreichen Menschen die _____ in den Westen.

Der Eisener Vorhang wurde _____ abgerissen = Ende des Kalten Krieges.

4. Der Eisenerne Vorhang - Lösungsblatt:

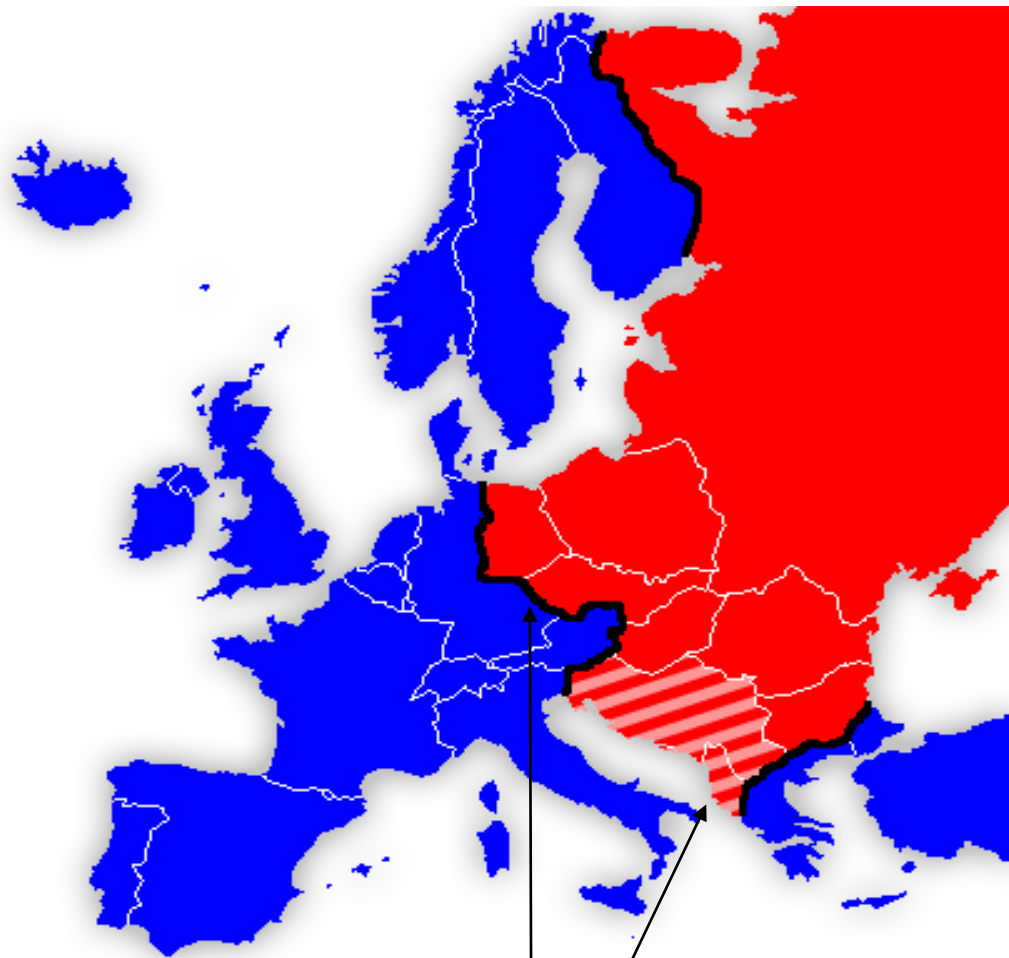


Abbildung 5: Eiserner Vorhang

Eiserner Vorhang

5. Die Berliner Mauer



Baue selbst die Berliner Mauer – lege dabei die Bausteine, die den Westen symbolisieren auf eine Seite, die Bausteine des Ostens auf die andere Seite. Beschrifte jeweils einen Baustein für den Westen und einen für den Osten – schreibe leserlich – und baue die Mauer weiter, indem du deine Kärtchen anlegst. Lese zuvor die bereits angelegten Steine durch!

RGW

Marshallplan



6. UdSSR – ein Staat der Kontrolle



Du hast nun schon viel über die UdSSR erfahren. Schreibe einige Stichwörter bzw. wichtige Begriffe in oder um deine Karte der UdSSR (Wirtschaftssystem, Politik, ...).



Abbildung 6: UdSSR

7. USA – eine Weltmacht voller Gegensätze



Lies dir im Buch Zeitbilder 4 die Seiten 88/89 über die USA durch. Auch hast du nun schon vieles über die USA erfahren. Schreibe einige Stichwörter bzw. wichtige Begriffe in oder um deine Karte der USA (Wirtschaftssystem, Politik,).

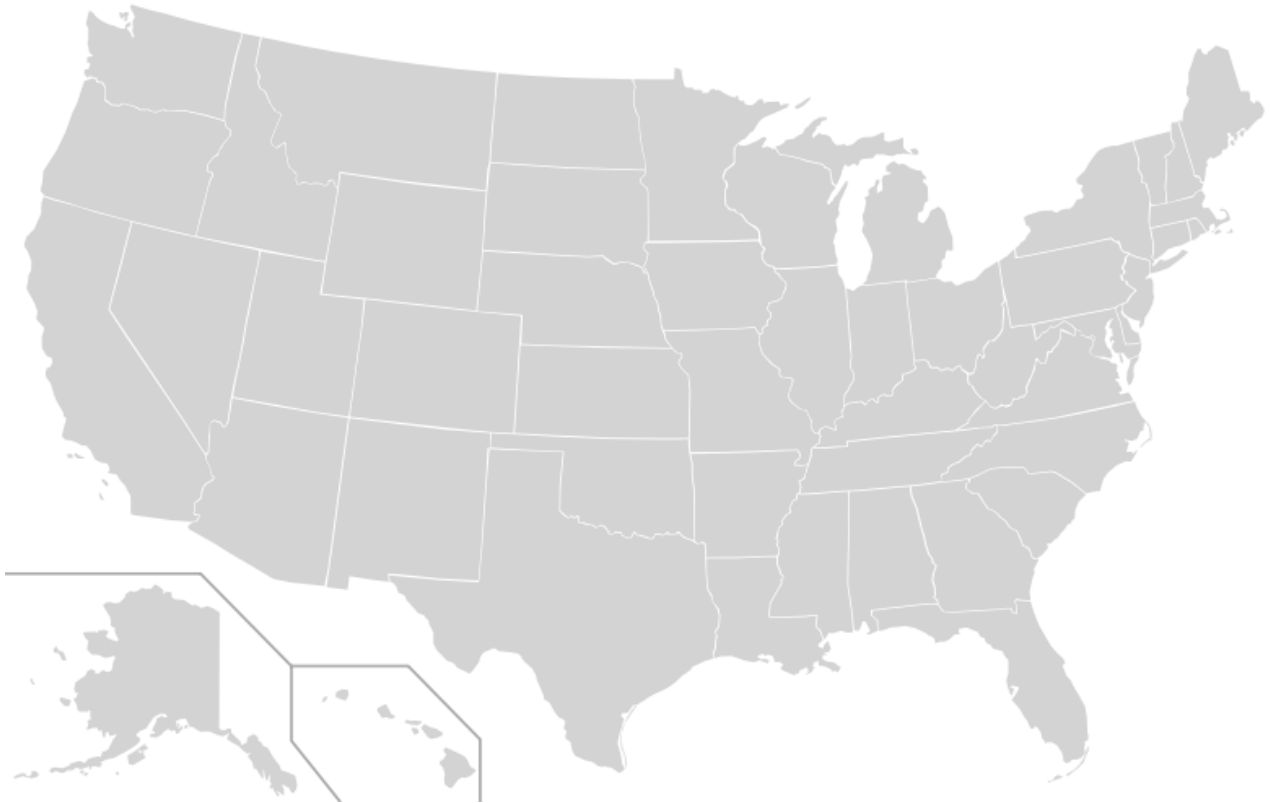


Abbildung 7: USA

8. Das Ende des Kalten Krieges

- Ende der 1960er Jahre: verschiedene amerikanische Bürger- und Friedensbewegungen traten für ein Ende des Kalten Krieges ein.
- Versorgung mit Alltagsprodukten und Lebensmittel in der UdSSR wurde dramatisch.

Rüstungsabkommen USA-UdSSR: 1972 **Salt I – Abkommen:** Beschränkung der Mittelstreckenraketen

Trotz der unterschiedlichen Entwicklungen in Ost und West rissen die Kontakte nie völlig ab – so wurde 1973 die „**Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**“ (KSZE) in Helsinki (Finnland) einberufen. Hierbei stimmten die kommunistischen Staaten Reiseerleichterungen oder dem Zeitungsaustausch zu. Weiters akzeptierten sie die Menschenrechte.

Doch schon Ende der 1970er Jahre verschärften sich die Gegensätze wieder und die USA und die UdSSR beschlossen, mehr Geld in die Aufrüstung zu investieren. Der UdSSR gelang es jedoch nie, den Vorsprung der USA aufzuholen und Mitte der 1980er Jahre stand die UdSSR wirtschaftlich vor dem Zusammenbruch.

Der Durchbruch kam mit **Michail Gorbatschow**. Er leitete ab 1985 weitreichende Reformen in der UdSSR ein, beendete das Wettrüsten und löste schließlich die Demokratisierung Osteuropas aus.

Reformen Michail Gorbatschows = sanfte Revolution (Glasnost, Perestroika) → Auflösung des Warschauer Paktes, Zusammenbruch der Sowjetunion → Satellitenstaaten wollten demokratische und marktwirtschaftliche Reformen → früher wurden solche Bestrebungen durch die Rote Armee („Panzerkommunismus“) verhindert.

USA nun einzige Weltmacht!

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs ging der Kalte Krieg in Europa 1989 zu Ende. 1989 erklärten George Bush sen. (USA) und Michail Gorbatschow (UdSSR) den Kalten Krieg offiziell für beendet.

Folgen:

- Viele Menschen aus den Ostblockstaaten flüchteten nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und der Berliner Mauer in den Westen.
- 1990: Wiedervereinigung DDR und BRD
- „Sanfte“ Revolutionen in Polen, Ungarn, Tschechoslowakei (Vaclav Havel), gewaltsame Revolution in Rumänien.
- Jugoslawien seit 1945 kommunistisch – Führer Tito → „Volksrepublik Jugoslawien“ – Bruch mit der Sowjetunion, weil Jugoslawien kein Satellitenstaat werden wollte. Brutalität unter Tito. 1980 † Tito → Einheit zerbrach langsam → eigene militärische Führer in den Teilprovinzen (Kroatien, Serbien, ...), erklärten 1991 Unabhängigkeit. Ab 1991 Krieg im Vielvölkerstaat bis 1999!

8. Das Ende des Kalten Krieges

Seit dem Ende der _____ Jahre traten amerikanische _____- und _____bewegungen für ein Ende des _____ ein.

1972 vereinbarten die USA und die UdSSR ein _____, das sogenannte _____.

Obwohl sich Osten und Westen unterschiedlich entwickelten, rissen die _____ nie völlig ab.

1973 wurde in der finnischen Stadt _____ die „_____“ (KSZE)

einberufen. Hierbei stimmten die kommunistischen Staaten Reiseerleichterungen oder dem Zeitungsaustausch zu. Weiters akzeptierten sie die _____.

Der UdSSR gelang es nie, den Vorsprung der USA aufzuholen und Mitte der 80er Jahre stand die UdSSR vor dem _____ Zusammenbruch.

Der Durchbruch für das Ende des Kalten Krieges gelang mit dem russischen Politiker _____, der ab 1985 weitreichende Reformen einleitete, das _____ beendete und so die Demokratisierung Osteuropas auslöste.

Die Reformen Michail Gorbatschows kann man als _____ Revolution bezeichnen (Schlagwörter _____ und _____). So wurde der _____ Pakt aufgelöst und die _____

brach zusammen. Die sogenannten _____staaten wollten demokratische und marktwirtschaftliche Reformen – früher wurden diese durch die _____ („Panzerkommunismus“) verhindert.

Die USA ist nach dem Zusammenbruch der UdSSR die einzige _____.

Der Kalte Krieg endete mit dem Fall des _____ im Jahr _____ und die beiden Politiker _____ und _____ erklärten den Kalten Krieg offiziell für beendet.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs flüchteten viele Menschen aus den Ostblockstaaten in den _____.

Die _____ und die _____ wiedervereinigten sich im Jahr _____ zur Bundesrepublik Deutschland.

In _____, _____ und der _____ kam es nun zu „sanften“ Revolutionen, in _____ hingegen zu einer gewaltsamen Revolution.

Auch in Jugoslawien wurden die Spannungen nach dem Tod von _____ im Jahr _____ größer. Obwohl Jugoslawien seit 1945 kommunistisch war, war es doch kein _____ der UdSSR. Ab _____ kam es zum Krieg im

Vielvölkerstaat (Kroaten, Serben, Bosnier, ...).

8. Das Ende des Kalten Krieges -

Lösungsblatt:

Seit dem Ende der 1960er Jahre traten amerikanische Bürger - und Friedens bewegungen für ein Ende des Kalten Krieges ein.
1972 vereinbarten die USA und die UdSSR ein Abrüstungsabkommen, das sogenannte Salt I - Abkommen.

Obwohl sich Osten und Westen unterschiedlich entwickelten, rissen die Kontakte nie völlig ab.

1973 wurde in der finnischen Stadt Helsinki die „Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ (KSZE) einberufen. Hierbei stimmten die kommunistischen Staaten Reiseerleichterungen oder dem Zeitungsaustausch zu. Weiters akzeptierten sie die Menschenrechte.

Der UdSSR gelang es nie, den Vorsprung der USA aufzuholen und Mitte der 80er Jahre stand die UdSSR vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch.

Der Durchbruch für das Ende des Kalten Krieges gelang mit dem russischen Politiker Michail Gorbatschow, der ab 1985 weitreichende Reformen einleitete, das Wettrüsten beendete und so die Demokratisierung Osteuropas auslöste.

Die Reformen Michail Gorbatschows kann man als sanfte Revolution bezeichnen (Schlagwörter Glasnost und Perestroika). So wurde der Warschauer Pakt aufgelöst und die Sowjetunion brach zusammen. Die sogenannten Satelliten staaten wollten demokratische und marktwirtschaftliche Reformen – früher wurden diese durch die Rote Armee („Panzerkommunismus“) verhindert.

Die USA ist nach dem Zusammenbruch der UdSSR die einzige Weltmacht.
Der Kalte Krieg endete mit dem Fall des Eisernen Vorhangs im Jahr 1989 und die beiden Politiker Michail Gorbatschow und George Bush sen. erklärten den Kalten Krieg offiziell für beendet.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs flüchteten viele Menschen aus den Ostblockstaaten in den Westen. Die DDR und die BRD wiedervereinigten sich im Jahr 1990 zur Bundesrepublik Deutschland.

In Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei kam es nun zu „sanften“ Revolutionen, in Rumänien hingegen zu einer gewaltsamen Revolution.

Auch in Jugoslawien wurden die Spannungen nach dem Tod von Tito im Jahr 1980 größer. Obwohl Jugoslawien seit 1945 kommunistisch war, war es doch kein Satellitenstaaten der UdSSR. Ab 1991 kam es zum Krieg im Vielvölkerstaat (Kroaten, Serben, Bosnier, ...).

9. Kalter Krieg Suchrätsel

N E F F A W M O T A K N S S O A Y S I S G P W X W
G E N R Y N Q O V H A V T P V L A N V B R L O G X
W L T T Ü F E T R L R K E O X L F E H T F A H L D
P P T S C S N T P S A X L R M A W N N B T N C H M
R E U F Ü Q T L S L C K L T V E Y O L T Y W S N I
J H A N L R L U T E S U V E L H G Z R L C I T C A
K U A L O A T E N A W V E T E X O S T E N R H H R
P O U B H L R T U G I D R R B A S G H W X T C T T
G V M S U K L F E E D A T G V D A N P M L S S K Y
G N R M R K S A T W U I R O U S R U R G W C U S R
K A A I U T M N B M P C E R Q U Y Z X D V H R L V
M P E H Ä N A F F N W D T B W S B T Q O I A H L W
V G A N R M I O T A N A E A D S U A A U F F C A F
Z K D U A O R S E L L O R T N O K S G N U T S Ü R
F E O S X S V E M A K S K S P E R E S T R O I K A
K U U R C H M R C U A U R C C B L B B M N Z A E E
L Z M H E R O X E O S G I H E H O A F N I W F N I
N I U L A A S K K N D D E O D P A U T O L V W N T
M N R E S V A I G B R B G W H Q F U U N R Q K E A
G B T R X W A T U Z V E E J E F Y U E W E R E D R
M O V M A R K T W I R T S C H A F T S R B O P Y K
R B B S X R E U A M R E N I L R E B A I P O L E O
G T G L A S N O S T E L S T E J W O S L L A U O M
V T J K B D M U V E Q P R Z G Z F S G E I F K U E
E M J Y G Y A W Y T I Z O D O K J W N O G N L T D



Suche die folgenden Wörter und markiere sie mit einem Leuchtstift!

Atomwaffen

Besatzungszonen

Eiserner Vorhang

GUS

Kommunismus

Marktwirtschaft

Osten

Polen

Rüstung

Sport

UNO

Volksaufstände

Westen

Berlin

Chruschtschow

Glasnost

Kalter Krieg

Korea

Marshallplan

Perestroika

RGW

Rüstungskontrolle

Stellvertreterkriege

USA

Warschauer Pakt

Wettrüsten

Berliner Mauer

Demokratie

Gorbatschow

Kennedy

Kuba

Nato

Planwirtschaft

Rote Armee

Sowjets

UdSSR

Vietnam

Weltraumforschung

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geteiltes Europa - Skizze MMag. Bettina Weisskopf, am 7.2.2009.....	4
Abbildung 2: Nato und Warschauer Pakt - http://commons.wikimedia.org , am 7.2.2009	10
Abbildung 4: Stacheldrahtzaun - www.pixelio.de , am 7.2.2009	12
Abbildung 5: Europa - http://commons.wikimedia.org , am 7.2.2009.....	13
Abbildung 6: Eiserner Vorhang - http://commons.wikimedia.org , am 7.2.2009	14
Abbildung 7: UdSSR - http://commons.wikimedia.org , am 7.2.2009	16
Abbildung 8: USA - http://commons.wikimedia.org , am 7.2.2009	17

Literaturverzeichnis:

Schulbücher:

- Zeitbilder 4 (Wien 2003)
- Netzwerk Geschichte 4 (Linz 2006)
- Faszination Geschichte 3 (Wien 2004)
- Durch die Vergangenheit zur Gegenwart (Linz 2006)